

Diese Medienmitteilung entstand im Auftrag von Supertext.

Welti-Furrer fährt jetzt mit Hybrid

Zürich, Juli 2011 – Als erstes Transportunternehmen in der Schweiz setzt Welti-Furrer auf umweltschonende Hybrid-Lkws. Das führt zu weniger CO₂-Emissionen. Eine Pionierleistung.

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Dieses Bonmot hat das Logistik-, Transport- und Lagerhaltungsunternehmen Welti-Furrer seit je verinnerlicht. Was 1838 mit Pferdefuhrwerken begann, sorgt 2011 für einen weiteren Meilenstein: Seit dem 25. Juli 2011 besitzt die Welti-Furrer AG den ersten Hybrid-Lastkraftwagen der Schweiz!

Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um einen Atego BlueTec Hybrid von Mercedes-Benz. Mit diesem Wunder der Technik dürften alle künftigen CO₂-Normen (z.B: Städte-Einfahrtsbeschränkungen) und Zufahrtsbeschränkungen kein Problem darstellen. Für die Fahrzeugflotte von Welti-Furrer bedeutet dieser Innovationsschritt drei Dinge:

- Die Rolle als proaktive Vorreiterin in Umweltfragen wird ausgebaut
- Nachhaltiges Wirtschaften wird weiter vorangetrieben
- CO₂-Emissionen und Umweltbelastung werden weiter gesenkt

Truck des Jahres 2011 – mit Abstand!

Dass der Atego BlueTec Hybrid nicht irgendein Lkw ist, haben die Besucher der IAA-Messe 2010 in Hannover erfahren. Dort wurde dieser neue und umweltschonendere Lkw zum «Truck of the Year 2011» gekürt. Mit Abstand: Der Atego von Mercedes-Benz gewann mit 127 Punkten, 45 Punkte mehr, als der Zweitplatzierte erreichte. Fachjournalisten würdigten die innovative Technik des ersten Hybrid-Lkw als «Wegbereiter für alternative Antriebe». Zusätzlich gewann dieser Leichtklasse-Laster auch den «Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2010» in der Kategorie Produkt.

Nun fährt dieser Wegbereiter in Sachen Umweltschutz und Effizienz also erstmals auch in der Schweiz. Die Wagenflotte der Welti-Furrer AG soll so sukzessive einer Unternehmensstrategie angepasst werden, die sich einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zum Ziel gesetzt hat.

Die Lkws werden von Vierzylinder-Motoren angetrieben, deren 4,8-Liter Hubraum für eine Leistung von 218 PS sorgen. Ausserdem wird eine leistungsstarke Lithium-Ionen-Batterie zur wiederaufladbaren Stromquelle des Elektromotors. In der Phase des Bergabfahrens oder des Zufahrens auf eine Ampel lädt ein Generator die Batterien auf. Beim Anfahren sorgt diese gespeicherte «Bremsenergie» via Hybridmotor wieder für Antrieb. Ein cleverer Kreislauf.

Bis zu 15 Prozent weniger CO₂-Ausstoss

Die Hybrid-Technologie von Mercedes-Benz, kombiniert mit weiteren technischen Neuerungen, ist zukunftsweisend. Im Wesentlichen verbindet die Hybridtechnologie im Atego einen Diesel- mit einem Elektromotor. Damit ist es möglich, 10 bis 15 Prozent weniger Kohlendioxid (CO₂) zu verbrauchen als mit herkömmlichen Motoren. Damit erfüllt der «grüne Star» unter den Lastkraftwagen bereits die strengsten CO₂-Normen. Dies äussert sich neben der geringeren CO₂- und Stickoxid-Belastung auch beim Partikelaustritt.

Eine weitere Innovation, die im neuen Vorzeige-Lkw von Welte-Furrer zum Einsatz kommt, ist eine Start-Stopp-Anlage für den Motor. Besonders im Verteilverkehr macht sich diese Anlage durch ihr beachtliches Einsparpotenzial bezahlt. Steht das Fahrzeug mindestens drei Sekunden im Leerlauf – z. B. an einer roten Ampel oder im Stop-and-go-Verkehr – schaltet sich der Motor automatisch ab. Sobald der Fahrer auf die Kupplung tritt, springt der Motor wieder an.

Auf diese Weise erfolgt nicht nur eine Reduktion umweltschädlicher CO₂-Emissionen; diese gezielte Ausnutzung der Motorleistung führt ausserdem zu einer effizienteren Verbrennung. Daraus resultiert allein aus der Start-Stopp-Anlage eine Kraftstoffeinsparung von bis zu 3 Prozent. Gesamthaft kann man damit beim Atego BlueTec Hybrid bis zu 15 Prozent Kraftstoff einsparen. Ein zusätzliches Plus, das auch im engeren Stadtverkehr von Vorteil ist, ist eine verminderte Lärmbelastung.

Welte-Furrer AG: Traditionsunternehmen und Pionierin

Der Atego BlueTec Hybrid passt zum Unternehmensgeist der Welte-Furrer AG. Das zeigt auch die Tatsache, dass das Traditionsunternehmen seit geraumer Zeit Mitglied bei «myclimate» ist. Diese Non-Profit-Stiftung kompensiert weltweit den CO₂-Ausstoss von Firmen, Privatpersonen und Organisationen.

Und Welte-Furrer kompensiert – und spart. Mit ihrem Fuhrpark von 42 Fahrzeugen sind die verantwortlichen Geschäftsführer interessiert, umweltbelastende Emissionen wo immer möglich einzusparen und zu reduzieren. Mit dem Atego BlueTec Hybrid ist das noch einfacher geworden. Gut möglich, dass schon bald auf weiteren Lkws der Flotte ein Kleber prangt mit der Aufschrift: Ich fahre mit Hybrid.

